

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 47/48 (1906)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

B^d XLVIII.

ZÜRICH, den 25. August 1906.

N^o 8.Insertionspreis:
Für die 4-gesparte Petzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:

Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSÉ,
Zürich,Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.Abonnementspreis:
Ausland, 25 Fr. für ein Jahr
Inland, 20 " "Für Vereinsmitglieder:
Ausland, 18 Fr. für ein Jahr
Inland, 16 "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

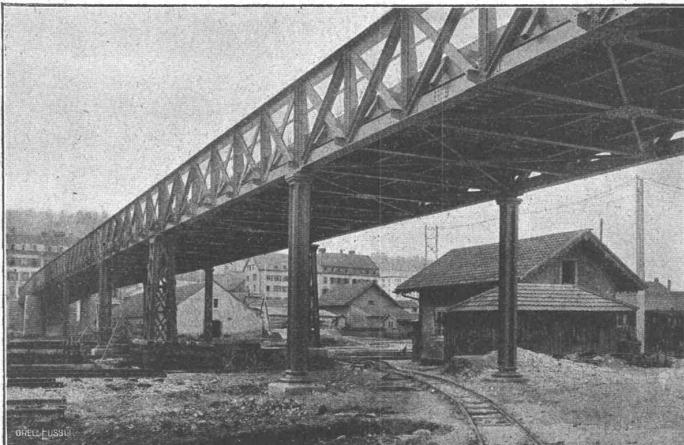
Verblendsteinfabrik Lausen A.-G. (Baselland)

Glasierte und unglasierte Verblendsteine und feuer- u. hochfeuerfeste Produkte

Brugg

Wartmann & Vallette

Brugg

Brücken:Eisenbahn- u. Strassenbrücken.
Ueber- und Unterführungen.**Fabrikbau-Konstruktionen**jeder Art, als Konstruktionen
für Shed-, Sattel-, Holzzement-
Dächer, Riegelwandfachwerk,
Säulen u. Unterzüge, Oberlichter,
Treppen, Wellblechbauten, Vor-
dächer.**Kranen:**Laufkranen mit Stützen u. Bahn,
Bockkranen, Aufzugstürme.**Reservoirs**und eiserner Unterbau für
schwimmende Badanstalten.**Hotels u. Warenhäuser.**Binder- und Säulenkonstruk-
tionen über grosse Säle und
für Umbauten.**Gittermaste**für elektr. Leitungen u. Bahnen,
Bogenlampen, Seilbahnen.**Stauwehr-Anlagen.****Schleusen.****Aussichtstürme.**Grosses Materiallager
und daher
möglichst schnelle Lieferung.

Linoleum Maximiliansau

erstklassige Qualitätsmarke,
bekannte schalldämpfende wärmende Sonderfabrikate.**Korklinoleum** 7 mm stark, Original-Fabrikat**Korkment** schalldämpfende warme Unterlage für Linoleum**Jaspe** durchgehende charakteristische Musterung**Inlaid** neueste Künstler-Kollektion.**Von Behörden bevorzugt.**

Aufgabe von Bezugsquellen durch die Fabrik.

Konkurrenz-Öffnung.

Die Muniz. Gemeinde Romanshorn beabsichtigt über die **Bahnlinie Romaushorn-Konstanz eine Fussgänger-Passarelle** im Kosten-
voranschlag von ca. Fr. 5,000.— zu erstellen.Offertern für Ausführung der Arbeit sind bis Ende laufenden Monats
schriftlich der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst auch die von
den Organen der Schweizer Bundesbahnen ausgearbeiteten Pläne und Kosten-
berechnungen zu Einsicht aufgelegt sind.

Romanshorn, den 15. August 1906.

Der Gemeinderat.

Gaswerk der Stadt Zürich.

Rangieranlage.

Ueber die Erstellung einer **Rangieranlage** im Gaswerk in Schlieren
wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Nähere Auskunft erteilt das Betriebs-
bureau des Gaswerkes in Schlieren, woselbst auch die Bedingnisse und
Pläne bezogen werden können.Schriftliche Angebote sind bis spätestens zum **6. September 1906**
verschlossen und mit der Aufschrift «Rangieranlage im Gaswerk» verschen
an den **Bauvorstand II der Stadt Zürich** (Beatenplatz) einzureichen.Zürich, den 21. August 1906. **Gaswerk der Stadt Zürich:**

Der Ingenieur.

Concours.

Il est ouvert, entre architectes domiciliés en Suisse et suisses domiciliés à l'étranger un **concours d'idées**, pour l'élaboration des plans d'un **casino-théâtre** à construire à **Fribourg**.

Les personnes qui désirent y prendre part sont priées de s'adresser à **Mr. Aug. Schorseret**, rue des Épouses, 138, à **Fribourg**, qui leur communiquera le plan de situation et les conditions du concours.

Fribourg, le 20 Août 1906.

Le Président du Comité:
Eggis.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Gemeinde Gals, Amt Erlach, Bern, schreibt an mit die Lieferung von 1 ev. 2 **Hydrantenwagen**, sowie von ca. 250 m **Druckschläuchen** etc. zur freien Konkurrenz aus. Offerten sind sofort zu richten an Herrn G. Schwab, Wirt in Gals, welcher auch weitere Auskunft erteilt.

Bauausschreibung.

Die gemeinschaftliche Bachkommission von Thal und Rheineck bringt die in Aussicht genommene **Umpflasterung der Bachsohle des Steinlaches** in Thal zur öffentlichen Ausschreibung. Diese Arbeiten bestehen in

| | |
|----------------------------------|-------------------------|
| Aushub | ca. 1300 m ³ |
| Betonmauerwerk | ca. 100 m ³ |
| Sohlen-Pflasterungen 60 cm stark | ca. 2200 m ³ |

Um Auskunft wolle man sich an Herrn Bauführer Ackermann in Thal wenden. Die Baubedingungen liegen auf bei der **Gemeinderatskanzlei in Thal**. Dort sind auch die Vorausmasse zu beziehen.

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift »Steinlachverbauung« bis spätestens den 8. September a. c., nachmittags 3 Uhr, an die **Gemeinderatskanzlei Thal** abzuliefern.

Die Offerten-Öffnung, zu der die Submittenten geziemend eingeladen sind, findet am Samstag den 8. September, nachmittags 3 Uhr, in der Taube in Rheineck statt.

Thal-Rheineck, den 25. August 1906.

Die Bachkommission.

Bau-Ausschreibung.

Der Gemeinderat von **Goldach** bringt hiemit die Bauarbeiten für die **Kanalisation vom „Rössli“ in Untergoldach bis zum Grenzbach gegen Rorschach bei „Mariahalden“** zur öffentlichen Ausschreibung. Länge des Hauptkanals 570m. Lichtweite der Zementröhren 60cm.

Plan, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen sind bei der unterzeichneten Amtsstelle aufgelegt. Dasselbst sind auch die Vorausmass-Verzeichnisse für die Eingaben zu beziehen.

Die Eingaben sind verschlossen, mit der Aufschrift «Kanalisation in Untergoldach» bis spätestens Samstag den 25. August dem Gemeindeamt einzureichen.

Goldach, den 12. August 1906.

Im Auftrage des Gemeinderates
Die Gemeinderatskanzlei.

Wegen Aufgabe der Clossetsitzfabrikation

werden zu jedem annehmbaren Preis

verkauft:

1. zirka 20,000 Stück **Gummipuffer**,
 2. > 4,000 bar **Clossetsitzbeschläge** versch. Nrn.
 3. > 4,000 unfertige } **fugenlose Klossetsitze** und
 4. > 600 fertige } **Wasserkästen**.
- Desgleichen werden **mehrere D. R.-Musterschutz für Clossetsitzfabrikation** abgegeben.

Offerte unter M. P. 1834 an **Rudolf Mosse, München**.

Spezialhaus für Maschinen und Werkzeuge
für Bauten jeder Art.

Grosse Lager.

H. von Arx & Co., Zürich

Man verlange Kostenanschläge und Prospekte.

Sihlhofstr. 12
Telephon 2752

Alles nur
in prima Qualität mit Garantie.

Bauausschreibung.

Über die **Erweiterung des Gasrohrnetzes von Gossau** (Kt. St. Gallen), zirka 940 Meter, wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn Herm. Stärkle Präsident der Dorfverwaltung, bezogen werden. An denselben sind auch die verschlossenen Offerten mit der Aufschrift: «Erweiterung des Gasrohrnetzes» bis spätestens den 26. August einzusenden.

Gossau, 15. August 1906.

Der Dorfverwaltungsrat.

CONCOURS.

La Commune de Neuchâtel

met au concours entre les ingénieurs et architectes suisses ou domiciliés en Suisse le **plan d'aménagement** du quartier compris entre la route cantonale de la Maladière et le lac, de la rue Agassiz aux Saars. Une somme de frs. 1000.— est mise à la disposition du Jury. Clôture du concours le 15 novembre 1906. On peut se procurer le programme détaillé du concours et le plan du quartier au 1:1000 auprès de la **Direction de Travaux publics de la Commune de Neuchâtel**.

Le Directeur: **F. Porchat**.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Dachdecker-, Spengler- und Holz cementarbeiten für das neue Postgebäude an der Centralbahnhstrasse in Basel werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind im eidgen. Baubureau in Basel, Gartenstrasse Nr. 68 zur Einsicht aufgelegt, wo auch die Angebotformulare erhoben werden können.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Basel» bis und mit dem 31. August nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 18. August 1906.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Schlachthof Zürich.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Ausführung und Montage der Warmwasserheizungs-Anlagen des Wirtschafts- und Verwaltungsgebäudes der Wohnungen im südöstlichen Flügel des Kühlhauses und im Anbau der Schweineschlachthalle, ferner die Lieferung und Montierung der gusseisernen Fenster und der schmiedeisenen Schürzen der schmiedeisenen Dach- und Deckenoberlichter und der Verglasungen der Fenster und Oberlichter für das Kühlhaus, die Verbindungshalle und die Schlachthallen werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Im Bureau der Bauleitung, Herdernstrasse 56, Hard, Zürich III, können die betreffenden Pläne eingesehen und die Bedingnisscheite bezogen werden. Die verschlossenen Angebote sind mit der Aufschrift «Angebot für den Schlachthof» für die Lieferung der Dach- und Deckenoberlichter und der Verglasungen bis Mittwoch den 5. September 1906, abends 6 Uhr, und für die Lieferung der Warmwasserheizungs-Anlagen und der Fenster und Schürzen bis Samstag den 15. September 1906, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus, einzureichen.

Zürich, den 23. August 1906.

Die Bauleitung des Schlachthofes.

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt sich B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Schwarzworstr. 61.

Wanner & Cie, Horgen

Spezial-Abteilung für baugewerbliche Isolirungen.

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.
Erste, älteste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.

Korksteine und Korksteinplatten

für baugewerbliche Zwecke.

Zur Isolirung von:

Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Holzzement-Dächern;
Massivdächern aller Art, Betondächern etc.;
Massiven Mauern und Fachwerk-Wänden;
Feuchten Wänden und Untergeschossräumen;
Gewölben und Fussböden;
Scheidewänden und Fensternischen;
Kühlräumen, Eis- und Lagerkellern.

Zur Herstellung von:

Elastischen und schalldämpfenden Fussboden-Unterlagen
für Linoleum;
Leichten, freitragenden Scheidewänden;
Zwischendecken und Deckenverschalungen;
Warm- und Kaltluft-Kanälen für Heizungs- und Ventilations-
Anlagen;
Telephonzellen.

Als selbständiges Bauelement für

Wohnhäuser, Villen, Stallungen, Personen- und Lagerhallen, Remisen, ambulante Lazarette,
Sanatorien, Baracken, Wärterhäuschen, Pavillons, Schutzhütten etc.

Hohe Isolirwirkung

gegen

Wärme, Kälte, Schall und Feuchtigkeit.

Tausende von
Referenzen und Zeugnissen
aus allen Ländern.

Ausführung
jeder Art Arbeiten
unter Garantie.

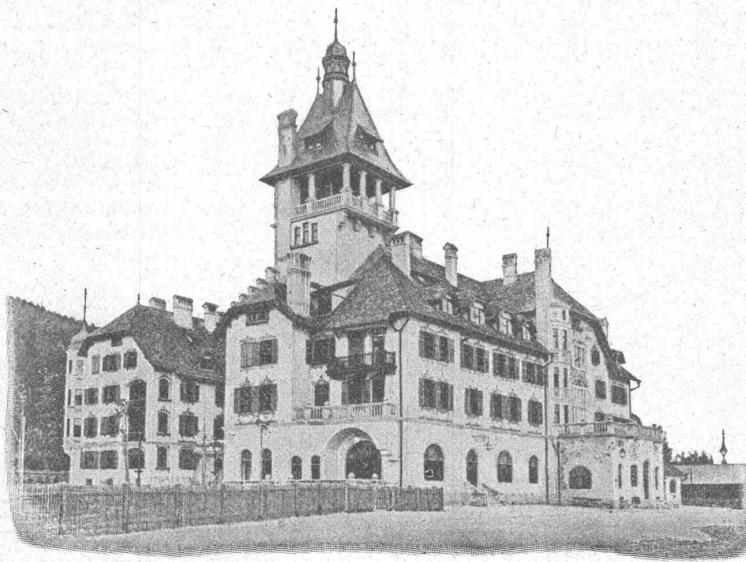
Eigenes
Architektur-Bureau
zur Konstruktion
von
Korksteinbauten.

Kataloge,
Kostenberechnungen,
fachkundige Ratschläge
und Projekte
prompt und gratis.

Langjährig geschultes
Monteur-Personal.

Grosses Lager,
rasche Bedienung.

WANNER & CIE
HORGEN.



Grand Hotel „Erzherzog Johann“ am Semmering.

Einbau sämtlicher Mansardenräume, Herstellung von Dachschrägen, Scheidewänden, Gangwänden etc. aus Korkstein.

VORZÜGE: Kurze Bauzeit, rasches Austrocknen, Schutz gegen Temperatureinflüsse,
feuersicherer Schutz der hölzernen Dachkonstruktion.

WANNER & CIE
HORGEN.

Königl. Sächs. Technische Hochschule Dresden.

Im Winter-Semester 1906/07 Anfang der Vorlesungen und Uebungen am 16. Oktober, Anmeldungen zum Eintritt vom 10. Oktober ab. Das Verzeichnis der Vorlesungen und Uebungen samt den Stunden- und Studienplänen ist gegen Einsendung von 60 Pfg. (nach dem Auslande 1 M.) vom Sekretariate zu beziehen.

Stellenausschreibung.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wird die Stelle
des Stadtgeometers von Biel

zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Amtsantritt: 1. Oktober 1906. Besoldung: Fr. 4,500.—.

Konkordatsgeometer belieben ihre Anmeldungen unter Beilage der Ausweise über die bisherige Tätigkeit der **Stadtkanzlei Biel** bis **Ende August nächsthin** einzureichen.

Biel, den 13. August 1906. Der Stadtpräsident: Stauffer.

Gesucht:

Tüchtiger, solider

Architekt als Associé

in ein Baugeschäft. — Offerten unter Chiffre Z.Y. 8524 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Westschweizerisches Technikum in Biel.**Fachschulen:**

1. Die Uhrenmacherschule mit Spezialabteilung für Rhabilleure und Remontiere;
2. Die Schule für Maschinentechniker, Elektrotechniker, Monteure, Klein- und Feinmechaniker;
3. Die Bauschule;
4. Die Kunstgewerbe-, Gravier- und Ziselierschule mit Spezialabteilung für Uhrenschalendekoration;
5. Die Eisenbahn- und Postschule.

(Der Eintritt in die letztere findet nur im Frühling statt.)

Unterricht deutsch und französisch.

Im Wintersemester: Vorkurs zur Vorbereitung für den Eintritt im Frühling. — Aufnahmsprüfungen den 1. Oktober, morgens 8 Uhr, im Technikumsgebäude. Beginn des Wintersemesters den 3. Oktober 1906. Anfragen und Anmeldungen sind an die Direktion zu richten. Schulprogramm gratis.

Biel, den 9. August 1906.

Der Präsident der Aufsichtskommission:

Aug. Weber.

Eidg. Polytechnikum in Zürich.

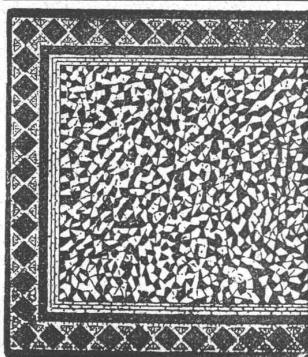
Das Studienjahr 1906/07 beginnt am 5. Oktober 1906. Die Vorlesungen nehmen am 16. Oktober ihren Anfang.

Die **schriftlichen Anmeldungen** sind spätestens bis **29. September** an die Direktion einzusenden. Dieselben sollen folgende Angaben enthalten: a) Name und Heimatort des Aspiranten; b) Abteilung und Jahreskurs; c) Bewilligung und Adresse der Eltern oder des Vormundes. — Beizulegen sind ein Ausweis über das zurückgelegte 18. Altersjahr, ein Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit.

Die **Aufnahmeprüfungen** beginnen am **5. Oktober**. Ueber die geforderten Kenntnisse gibt das Aufnahmeregulativ Aufschluss, das nebst dem Programm und dem Anmeldeformular von der Direktionskanzlei bezo gen werden kann.

Zürich, den 5. August 1906.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums:
J. Franel.

**Carl Richner**
Aarau.

Spezialgeschäft
für **Steinzeugröhren, Terrazzo-**
und **Mosaikarbeiten**, sowie **Ver-**
kauf von Terrazzokörner und
Würfel.

Vertretung und Lager für die Schweiz
der **Kesslerschen Fluate.**

Grosses Lager
in **Baumaterialien aller Art.**

Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich.**behrwerksstätten für Kunstindustrie.**

Die neu organisierte Schule bezweckt die künstlerische Ausbildung von Arbeitskräften beiderlei Geschlechts für die verschiedenen Zweige des Kunstgewerbes. Sie umfasst folgende Abteilungen:

I. Tageskurse.

a) Allgemeine Klasse für Zeichen- und Modellierunterricht.

b) Fachschulen in Verbindung mit Lehrwerkstätten } für Graphische Kunst, Innenarchitektur, Dekorative Malerei, Metall-Treibarbeiten, Textile Kunst und Kunststickerei.

II. Abendkurse.

Überdies finden periodisch **Zeichenlehrer- und Meisterkurse** statt.

Der Unterricht ist unentgeltlich.

Das Winterhalbjahr beginnt am 17. September 1906. Anmeldungen und Einschreibungen von Schülern finden vom 1. September an statt. Reglement und Lehrplan werden auf Verlangen versendet.

Zürich, im Juli 1906.

Der Direktor: **Prof. de Praetere.**

Projektierung — Ausführung
von

Fabrik-Anlagen

nach bewährten rationellen Systemen

Eisenbetonbau

System Locher & Co. Pat. No. 19045

Wasserkraft-Anlagen**Tiefbohrungen****Berner-Alpenbahn-Gesellschaft.**

Bern-Lötschberg-Simplon.

Stellen-Ausschreibung.

Die Berner-Alpenbahn-Gesellschaft in Bern schreibt hiermit die Besetzung folgender Stellen aus:

1. Beim Centralbureau in Bern.

Ein Bauingenieur.

Ein Sekretär, zugleich Buchführer.

Ein Zeichner.

Ein Bureauaudienter, zugleich Schreiber.

2. Für jede Tunnelsektion in Kandersteg u. Goppenstein.

Ein Sektionsingenieur.

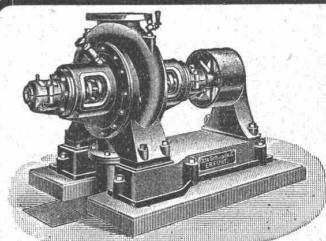
Ein Bauingenieur.

Ein Bauaufseher.

Ein Sekretär.

Die Anmeldungen sind unter Beilegung einer Lebensbeschreibung, der Dienstzeugnisse und der Gehaltsansprüche bis am 14. September 1906 beim Oberingenieur der Berner-Alpenbahn-Gesellschaft **A. Zollinger**, Kramgasse 24 in **Bern**, einzureichen. Es wird vom Personal die Kenntnis der deutschen und französischen Sprache gewünscht und beim technischen Personal der beiden Tunnelsektionen grössere Praxis im Tunnelbau gefordert. Es wird vorausgesetzt, dass die Bauleitung über den Wohnsitz des ernannten Personals verfügen kann, wenn in der Anmeldung diesbezüglich nichts bemerkt ist.

Die Direktion.

**Hoch- u. Niederdruck-Centrifugal - Pumpen**

Dampfpumpen
Plungerpumpen

Otto Schwade & Cie.
Erfurt

Generalvertreter
für die Schweiz:

Ing. A. Steinbrückel, Zürich IV, Turnerstr. 28

Brautleute, Hotelbesitzer und Alle, die gut schlafen wollen,

kaufet keine altmodische, gepolsterte, staubfangende Federmatratzen, sondern verlanget überall



RUCHSER'S Gesundheits- Matratzen,

die zugleich sehr elastisch, elegant und unverwüstlich sind.

N.B. Nicht zu verwechseln mit den vielgepriesenen sog. Paradiesfabrikaten. In den Möbelhandlungen gefl. ausdrücklich obige Schutzmarke verlangen, wo nicht erhältlich, direkt in der Matratzenfabrik G. Ruchser, Zürich IV (Kronenstrasse 40)

Im Gebrauch
über 500,000 m²

E. Séquins Euböolithbelag

Garantierte Ausführung durch eigene Arbeiter.

Generalvertreter: Felix Beran, Zürich.

Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke

Filiale: Giesserei Bern liefert:



Hebezeuge jeder Art als Laufkräne, und feste oder fahrbare Drehkräne für Hand- und speziell elektrischen Betrieb; Aufzüge für hydraulischen, elektrischen und Transmissionsbetrieb.

Eisenbahnmaterial als Drehscheiben und Schlebebühnen für Wagen und Lokomotiven; Hand-, Dampf- und elektrischer Betrieb. Weichen für Haupt- u. Nebenbahnen, für Vignol- u. Rillen-Schienen. Barrieren mit und ohne Verriegelung und Vorläuten.

Zahnstangenoberbau; komplette Seilbahnen für Güter- und Personentransport. (Eigene patentierte Systeme). Seit 1898 37 Touristen-Seilbahnen ausgeführt oder in Arbeit.

Schleusenanlagen, Schützenwehre, Walzenwehre für Hand- und elektrischen Antrieb. Hydraulische, automatische Zementsteinpressen.

Angaben über zahlreiche Ausführungen, Referenzen, Projekte und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Atelier für Vervielfältigung techn. Zeichnungen. A. Ryffel

Telephon 6027. — vorm. E. R. Bertschmann. — Telephon 6027.

51 Schipfe ZÜRICH I, Schipfe 51.

Lichtpausverfahren nach den neuesten Methoden in tadelloser Ausführung.

Heliographie, positiv, negativ und Sepiaverfahren.

Negrographie, Kopien in tiefschwarzen, scharfen Linien und reinweissem Grund, auf Paus-, Zeichen- oder Leinwand-Papier, in diversen Stärken.

Rascheste Ausführung bei jeder Witterung.

Sorgfältige, prompte u. billige Bedienung. — Muster u. Preise zu Diensten.

Verkauf von Heliographie-, Paus- u. Zeichenpapier, Lichtpausapparate und Utensilien. — Billige Bezugsquelle.

Accumulatoren

für alle Zweige der Industrie:

für Zentralen, Fabriken, Private, Laboratorien, Automobile, Schiffe, Waggonbeleuchtung usw.

liefert

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon

in OERLIKON bei Zürich.

Bureau für die Westschweiz: LAUSANNE, Chemin Vinet 29.

Neue Dachkonstruktion für Fabrik-Bau

Vorteile:

1. Unabhängigkeit der Gebäudelage von der Himmelsrichtung.
2. Geringstes Gewicht bei sehr guter Isolation.
3. Unübertroffene Lichtwirkung, mit spezieller Lüftungsvorrichtung.
4. Rasche und billigste Erstellung bei jeder Jahreszeit.
5. Beste Eignung auch für schwierige klimatische Verhältnisse.
6. Widerstandsfähigkeit gegen Feuer; billige, feuersichere Imprägnierung durch Flammenschutz-Anstrichmasse.

Empfohlen als rationellstes System für Magazine, Lagerhäuser, Werkstätten, Maschinenfabriken, Glessereien, Elektrizitätswerke, Spinnereien, Webereien, Bleichereien, Färberereien, Güterhallen, Markthallen, etc.

Patent-Inhaber:

Séquin & Knobel, Rüti (Zürich),
Zivil-Ingenieur-Bureau für modernen Fabrikbau.

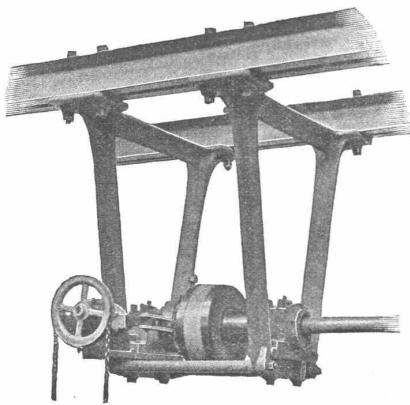
Vertretung und Ausführung:

KOCH & Cie., vorm. E. Baumberger & Koch, Basel,
Unternehmung für Dachkonstruktionen- und Bodenbelags-Arbeiten.



⊕ Patent Nr. 23428

Gesellschaft der
L. von Roll'schen Eisenwerke
Eisenwerk Glus



Benn's Patent Reibungskupplungen

Zum Ein- und Ausrücken von ganzen Wellensträngen oder einzelnen Maschinen während des Betriebes. Vollständig geschlossene Ausführungsform; für höchste Tourenzahlen verwendbar; selbsttätige Schmierung der inneren Teile.

Lager mit Ringschmierung:

Sellerslager mit herausnehmbaren unterer Laufschale, ⊕ Patent, als Stehlager, Hängelager, Wand- und Säulen-Konollager.

Feste Stehlager mit herausnehmbaren Weissmetall- oder Bronzeschalen für Massivwellen und Hohlwellen.

Komplette Transmissionsanlagen für alle Industriezweige.

Moderne Wasserversorgungen - Moderne Elektrizitätswerke

verwenden nur noch den

Wasserstands-Fernmelder System Rittmeyer

Schweiz. Patent 31327 und Zusatzpatente sowie Auslandspatente. — Prima Referenzen.

Spezialgeschäft für Wasserstandsfernmelder, Thalwil.



Polytechnisches Institut Friedberg

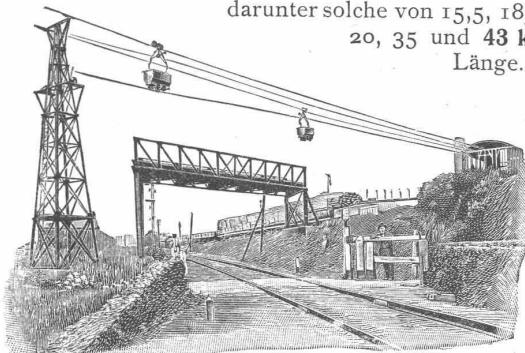
b. Frankfurt a. M.

Akademische Lehr-Anstalt mit Spezial-Kursen für Architekten und Bau-Ingenieure
Absolventen von Baugewerkschulen finden Aufnahme.

J. POHLIG. A.G. CÖLN.

Drahtseilbahnen.

Mehr als 1600 Anlagen geliefert bzw. im Bau;
darunter solche von 15,5, 18,5,
20, 35 und 43 km
Länge.



Verlade-Vorrichtungen jeder Art für Massengüter.

Generalvertreter für die Schweiz:

H. von ARX & Co., Zürich
Bau-Maschinen und Werkzeuge jeder Art.

Man verlange Kataloge. ☎

L'Embrayage à Friction

système Benn bté s. g. d. g.

est fabriqué et vendu en France par les Fonderies et Ateliers de Constructions mécaniques de

WYSS & CIE. à Seloncourt (Doubs).

Rudolf Mosse, Zürich, alleinige Inseraten-Annahme für die Schweizer. Bauzeitung.